

W111 Ausbau Armaturen Brett und Holz

Post by "11100" of Feb 25th 2022, 7:21 pm

[Quote from Volker450SL](#)

Hallo Hannes und David,

lass mich rekapitulieren, ob ich das richtig verstanden habe:

1. Alten Lack mit der Heißluftpistole abschaben. Wo nötig vorsichtig nachschleifen
2. Bleichen mit Lignal Hww 224 in verdünnter Form (da Wurzelholz). Wenn nötig mehrfach. 72h rocknen lassen und leicht nachschleifen
3. Probeweise mit Verdünner einreiben, ob der Farbton dann gefällt. Wenn nicht jetzt beizen.
4. PUR Basislack z.B. DG 4717-0004 in 3-4 Schichten auftragen. Dazwischen immer anschleifen. Welche Körnung? Ist der überhaupt nötig oder gleich Glanzgrad?
5. Einen Brillantlack wie DE 4259x Glanzgrad mit 5:1 Härter auftragen. Erst leicht anschleifen, dann schwabbeln.

Meine Frage ist also, ob man PUR Grund braucht oder direkt den Glanzlack aufträgt und mit welchen Körnungen Ihr schleift und poliert.

Hallo Volker,

zu 1. ja geht mit Heißluftfön, aber aufpassen daß Dir das Holz nicht ankohlt. Ich habe aber chemische Abbeizer von Fa. Grüneck verwendet.

zu 2. ja alles bleichen, sodaß auf allen Holzteilen ein gleicher heller Grundton entsteht. Da Holz ein Naturprodukt ist, sind innerhalb einer Holzart je nach Wuchsgebiet oder Standort des Baumes viele unterschiedliche Tönungen möglich. Neu ab Werk oder bei kompletter Neufurnierung kannst Du

aus einem Stamm Dein Furnier aussuchen. Aber bei Teilreparatur oder Ersatzteilverwendung hast Du

zwangsläufig mit Farbunterschieden zu kämpfen.

zu 3. um das Beizen wirst Du nicht drum rum kommen. Evtl. muss nach dem ersten Grundauftrag auch noch patiniert werden, wenn

noch Farbunterschiede bestehen oder Fehlstellen angeglichen werden müssen.

zu 4. habe eigentlich Lignal PUR-Grund DG468-3 notiert. Oder gibts den nicht mehr? Glanzgrade gibt es hier nicht. Lack-Grund auch deshalb weil er die Poren gut füllt und sich schön schleifen lässt.

zu 5. habe ich mir Lignal PUR Acryl Brillantlack DU429-1 notiert. Am wichtigsten ist hier ein Lacksystem mit

höchstem Festkörpergehalt zu verwenden, wg. Nachsacken usw....Profis verwenden deshalb

Polyesterlack-Systeme (Votteler z.B. ist hier ein guter Polyesterhersteller) da hier dicke Schichten aufgetragen werden können die fast nicht mehr nachschrumpfen.

Gruss Hannes